

Ihre Chancen durch grüne Energie

Der nachhaltige und zukunftsichere Ausbau der
Energieversorgung Ihres Unternehmens



Die Fakten

Bis 2030 sollen die CO₂-Emissionen um 65 Prozent und bis 2045 um mindestens 95 Prozent im Vergleich zum Jahr 1990 verringert werden. Die Dekarbonisierung bietet große Chancen für First Mover-Unternehmen, die sich schnell den neuen Rahmenbedingungen anpassen. Dabei unterstützt der Staat die Unternehmen finanziell beim klimaneutralen Umbau ihrer Energieversorgung.

Bis zum Jahr 2030 sollen Solaranlagen im Umfang von 215 Gigawatt installiert werden, bis zum Jahr 2040 werden sogar 400 Gigawatt angestrebt. Um diese Ziele zu erreichen, plant die Bundesregierung u.a. eine Solar-dachpflicht für neue Gewerbeimmobilien.

Der Verbrauch von selbst erzeugtem Strom kann die Energiekosten deutlich senken. Und Power Purchase Agreements (PPA) sind neben der Eigenerzeugung eine Option, die Stromversorgung unabhängiger von Energieversorgern und Strombörsen zu gestalten und Blockheizkraftwerke mit alternativen Gaserzeugungsanlagen können helfen, die Klimaschutzziele zu erreichen.

Die Unternehmen in Deutschland stehen unter wachsendem Druck, ihre Energieerzeugung auf CO₂-neutrale Energieträger umzustellen. Hauptgrund ist die Novelle des Klimaschutzgesetzes aus dem Jahr 2021, die eine deutliche Verschärfung der bisherigen Klimaschutzziele vorsieht. So soll Deutschland im Jahr 2045 klimaneutral sein, was bedeutet, dass ab diesem Datum aus der Verfeuerung fossiler Energieträger nur noch so viele Treibhausgase ausgestoßen werden dürfen, wie wieder gebunden werden können.



Es ist davon auszugehen, dass die Regulierungen und Gesetze zur Verringerung des CO₂-Fußabdrucks in den nächsten Jahren weiter verschärft werden. Dies erfordert ein umfassendes Überdenken und gegebenenfalls einen tiefgreifenden Umbau bestehender Prozesse, Produkte und Geschäftsmodelle. Die Dekarbonisierung bietet dabei signifikante Chancen, Wettbewerbsvorteile zu erzielen: speziell für sogenannte First Mover, die sich schneller als andere Unternehmen an die neuen Rahmenbedingungen anpassen.

Durch einen Umstieg auf eine treibhausgasneutrale Energieversorgung können sich diese Unternehmen einen Vorsprung erarbeiten, denn der Verbrauch fossiler Energie wird durch den notwendigen Kauf von CO₂-Emissionszertifikaten im Rahmen des Europäischen Emissionshandels (EU-ETS) perspektivisch immer teurer.



PV-Aufdachanlagen

Mit der Energiewende verschwimmen die vormals starren Grenzen zwischen Stromerzeugern und Stromverbrauchern. Dies eröffnet Unternehmen in wachsendem Maße die Möglichkeit, mithilfe einer PV-Anlage auf dem Dach des Bürogebäudes, der Lager- oder Produktionshallen einen Teil ihres Strombedarfs selbst zu decken. Ein Trend, der durch die massiven Energiepreissteigerungen der jüngsten Zeit noch verstärkt wird. Unternehmen können ein Stück weit unabhängig vom volatilen Energiemarkt werden.

Die Bundesregierung plant ein Gesetz, das eine PV-Anlage auf jedem Dach eines neuen gewerblichen Gebäudes verpflichtend macht.

Unternehmen können nach dem EEG den mit ihrer PV-Anlage erzeugten Strom entweder selbst nutzen oder ins öffentliche Netz einspeisen. Grundsätzlich hat der Eigenverbrauch wirtschaftliche Vorteile, denn zugekaufter Strom ist im Regelfall teurer als der selbst erzeugte, insbesondere wenn die Strompreise perspektivisch weiter ansteigen. Daher empfiehlt es sich, den Strom im Unternehmen zu verbrauchen. Der Eigenverbrauch kann die Energiekosten deutlich senken. Deshalb ist es auch sinnvoll, als Ergänzung zur PV-Anlage Batteriespeicher zu nutzen, um nicht genutzten Überschussstrom vorzuhalten. Batteriespeicher ermöglichen eine Eigenverbrauchsoptimierung des PV-Stroms; eine Lastspitzenkappung oder Lastspitzenverschiebung; die unterbrechungsfreie Stromversorgung, wenn die Sonne nicht scheint sowie eine optimale Versorgung der Elektrofahrzeugflotte.



Freiflächen- & Agri-PV-Anlagen

Eine weitere Option für Unternehmen, die Energieversorgung sicher und bezahlbar zu gestalten, ist die Gründung einer Energiegesellschaft, die Wind- oder Solarparks baut und betreibt, oder die Beteiligung an einem solchem Projekt. Sie liefert den dort erzeugten Strom an das eigene Unternehmen und/oder vermarktet ihn an Fremdbezieher.

Schließlich ist auch ein Power Purchase Agreement (PPA) eine Möglichkeit für Unternehmen, ihre Stromversorgung (zum Teil) unabhängig von einem Energieversorger und Strombörsen gestalten. PPA sind (häufig) langfristige Stromlieferverträge zwischen einem Stromproduzenten und einem Stromabnehmer – meist sind dies (große) Unternehmen aus der Industrie mit einem hohen Strombedarf. Statt bei einem Energieversorger kaufen die Unternehmen ihren Strom direkt bei Betreibern von Windkraft- oder Solarparks. Der Vorteil für den Betreiber beziehungsweise Investor: Er hat bei einer Vertragslaufzeit, die bis zu 20 Jahre betragen kann, Planungssicherheit. Die Abnehmer wiederum sichern sich eine feste Strommenge sowie einen Festpreis, machen sich also unabhängig von Preisschwankungen.

Darüber hinaus sparen sie Geld, denn bei PPA fallen verschiedene Entgelte weg, die von Stromabnehmern üblicherweise zu zahlen sind. Für die Vorteile der Langfristigkeit und Planbarkeit des Strombezugs verzichten die Abnehmer auf die Chance möglicher sinkender Strompreise während der Vertragsdauer.



Blockheizkraftwerk mit klimaneutralem Syngas

Um die Klimaschutzziele zu erreichen, muss nicht nur die Stromerzeugung dekarbonisiert werden, ebenso wichtig ist die „Wärmewende“, das heißt der Umstieg von fossilen Energieträgern auf erneuerbare Energien bei der Erzeugung von Raumwärme und – soweit möglich – auch Prozesswärme.

In einem Unternehmen ist es das ökonomische und ökologische Ziel, durch Effizienzmaßnahmen die eingesetzte Energie optimal zu nutzen, zum Beispiel durch die Kraft-Wärme-Kopplung in einem Blockheizkraftwerk (BHKW), welches sowohl Wärme als auch Strom erzeugt. Der Vorteil eines BHKW gegenüber einer Wärmepumpe: Es kann neben Raumwärme auch Prozesswärme mit sehr hohen Temperaturen sowie Kälte und Druckluft erzeugen. Der Nachteil: Ein BHKW ist nicht vollständig klimaneutral, solange es nicht mit grünem Wasserstoff betrieben wird. Dennoch: Ein BHKW nutzt (fossile) Energie sehr effizient und trägt dadurch signifikant zur Verringerung der Treibhausgasemissionen bei. Das BAFA unterstützt im Programm „Bundesförderung für Energieeffizienz in der Wirtschaft, Modul 2: Prozesswärme aus erneuerbaren Energien“ die Investitionen in BHKW mit Zuschüssen.

Der für das BHKW benötigte Brennstoff kommt dabei aus einem hocheffizienten Bio-Gas-Erzeugungssystem, welches unterschiedliche Energieträger wie Biomasse oder kohlenstoffhaltige Reststoffe zu regenerativen Energien transformiert.



Unser Kooperationspartner, die Blue Energy Group AG ist als Systemanbieter für regenerative Energielösungen positioniert. Seit mehr als 10 Jahren überzeugt sie durch innovative, effektive und vor allem saubere Lösungen zur Energieerzeugung und Energieversorgung – für Menschen und Unternehmen. Das Blue Energy Center ist ein hochinnovatives, patentiertes Energieerzeugungssystem mit hohem Wirkungsgrad zur Dekarbonisierung. Die Anlagen tragen dazu bei auch im Bereich der erneuerbaren Energie Grundlastfähigkeit und Regelbarkeit zu erreichen als additive Lösung zu PV und Windkraft.





Ihr Vorteile für eine Zusammenarbeit mit uns:

Null Risiko und kein Zeitaufwand:

Die technischen Analysen, das Auswahlverfahren der richtigen Technologie sowie des Dienstleisters für den Aufbau übernehmen wir für Sie.

Senkung des Verwaltungsaufwandes:

Wir übernehmen alle notwendigen Genehmigungen und Anträge und unterstützen Sie bei Förderanträgen und Zuwendungen.

Planungssicherheit:

Ihre Stromkosten werden gesenkt und lassen sich auf lange Sicht verlässlich planen.

Zukunftsicherheit:

Wir beraten Sie hinsichtlich neuen Technologien und der modernsten Technik.

Unabhängigkeit:

Durch die Eigenstromerzeugung werden Sie unabhängiger von Preisschwankungen und steigenden Energiepreisen.

Umwelt- und Klimaschutz:

Sie können einen aktiven eigenen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz durch weniger CO₂-Ausstoß leisten.

Imagegewinn:

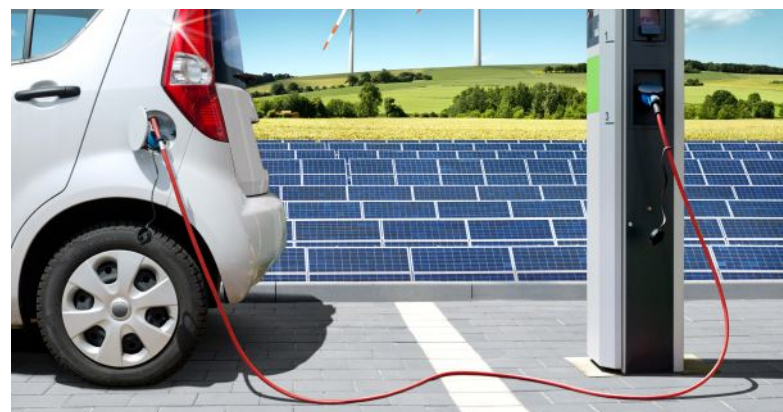
Sie können aktiv die Energiewende unterstützen und dadurch Ihr Image stärken.

Unsere Leistungen:

1. Analyse und Beratung
2. Planung und Konzeption
3. Angebotserstellung
4. Projektierung und Genehmigungen
4. Koordinierung des Anlagenaufbaus und der Inbetriebnahme
5. Abnahme und Anmeldungen
6. PPA Management
7. Beratung Anlagenbetrieb
8. Koordinierung Wartung und Instandhaltung

Unsere Energielösungen und das Gesamtkonzept

Unsere vielfältigen Energielösungen greifen immer ineinander, zum Beispiel die Kombination verschiedener Technologien zur Energieerzeugung und Speicherung. Sie erhalten von uns eine ganzheitliche Lösung, auch mit ergänzenden Technologien wie z.B. Ladeinfrastruktur, und Visualisierungslösungen.



Nutzen Sie neueste Technologien zur umweltfreundlichen und nachhaltigen Energieerzeugung, tragen Sie aktiv zum Klimaschutz bei und senken Sie Ihre Energiekosten.



JSL Consulting GmbH
Jean-Bareth-Str. 1
64521 Gross-Gerau

Tel.: 06152 95 70 789
Fax : 06152 95 70 791
E-Mail: office@jsl-consulting.de
Web: www.jsl-consulting.de